

SCHULE IN NRW
ALS **SICHERER**
LERNORT.
STRATEGIEN
GEGEN **GEWALT**



FACHTAGUNG **14.04.26** AUF **ZOLLVEREIN**
ESSEN



Gewalt an Schulen muss wirksam gestoppt werden. Sie ist mittlerweile trauriger Alltag.

Bedrohungen und körperliche Angriffe auf Lehrkräfte und Schülerschaft sind Straftaten, die arbeitgeberseits zur Strafanzeige führen müssen.

Drohende Amokläufe sollten präventiv erkannt werden; im Schadensfall ist strategisch und koordiniert zu handeln.

SchaLL.NRW
lädt ein am
14.4.26 - 14 Uhr
zu Fachvorträgen
und Austausch.

Zeche Zollverein
Kokskohlenbunker
(Gebäude A16)

Gelsenkirchener Str. 181
45309 Essen
Anfahrt / Parken:
P A1 (Fritz-Schupp-Allee)
oder Tram Linie 107
Haltestelle Zollverein

KOSTENFREI
ANMELDEN
pressediens@schall-nrw.de

Fachvorträge

Prof. Dr. Herbert Scheithauer
(Freie Universität Berlin)
**Psychosoziale Krisen von
Schüler:innen erkennen,
zielgerichtete Gewalt und
Radikalisierung verhindern**

Dr. Hans-Walter Borries
(BSKI e.V. / FIRMITAS)
**Krisenmanagement
an Schulen**

Dieter Jung / Peter Endress
(OGM / GroupKom GmbH)
**Gütersloher Modell & EVALARM:
Schnelle digitale Alarmierung**

Moderation SchaLL.NRW
Gesa von Stebut, Stefan Nierfeld

Wofür sich der Lehrkräfteverband SchaLL.NRW einsetzt

*Der Lehrkräfteverband SchaLL.NRW macht Druck auf Politik und Verwaltung in Nordrhein-Westfalen, wenn es um Schul- und Bildungspolitik geht. Wir sagen was brennt und wie zu löschen ist.
Wir sind unabhängig und überparteilich.*

Wir wollen Schule in unserem Bundesland zu einem sicheren Lernort machen. Für alle.

MEHR PRÄVENTION AN SCHULEN, WENIGER GEWALT.



FACHTAGPROGRAMM

Schule muss ein sicherer Ort sein – für alle, die dort jeden Tag lernen und arbeiten. Doch die Zahl der Gewalttaten an Schulen steigt, allein 2023 wurden bundesweit über 27.000 Gewaltdelikte registriert, in NRW mehr als 4.800 – Tendenz steigend. Messerangriffe, Amokdrohungen, Übergriffe auf Lehrkräfte und Mitschüler:innen machen Schlagzeilen – und hinter jeder Schlagzeile stehen traumatisierte Menschen und eine Schulgemeinschaft, die Antworten braucht.

Mit der Fachtagung „Schule in NRW als sicherer Lernort“ setzt SchaLL.NRW ein Zeichen. Wir weigern uns, Gewalt an Schulen als „neue Normalität“ hinzunehmen. Wir bringen Betroffene, Lehrkräfte, Eltern, Schülervertretungen, Wissenschaft, Sicherheitsfachleute und Politik an einen Tisch – nicht, um Probleme zu beklagen, sondern um Lösungen durchzusetzen. Im Zentrum stehen Erfahrungsberichte aus der Schulpraxis, fachwissenschaftliche Inputs zu Gewaltprävention und Krisenmanagement, konkrete Praxisbeispiele wie das Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh sowie die Frage: Wie kommen wir von wohlklingenden Konzeptpapieren zu wirksamen Veränderungen vor Ort?

Wir laden Sie herzlich ein zur Fachtagung. Bringen Sie Ihre Erfahrungen, Ihre Sorgen und Ihre Ideen für eine andere Schule mit. Lassen wir nicht länger andere über Sicherheit an Schulen reden, sondern ergreifen wir selbst das Wort.

KOSTENFREI ANMELDEN:
pressedienst@schall-nrw.de



Stefan Nierfeld
Vorsitzender
SchaLL.NRW
Essen

14.30
BEGRÜSSUNG
Vorstand SchaLL.NRW
Fakten zum Thema
und Standpunkt



**Prof. Dr. Dipl. Psych.
Herbert Scheithauer**
Freie Universität
Berlin

15.00
IMPULSVORTRAG
Psychosoziale Krisen von
Schüler:innen rechtzeitig
erkennen, schwere zielge-
richtete Gewalt und gewalt-
bereite Radikalisierung
verhindern:
Die Programme NETWASS
und NETWAVE für die
Präventionsarbeit an Schulen



Dr. Hans-Walter Borries
BSKI e.V.
Bundesverband
für den Schutz
kritischer
Infrastrukturen e.V.
Witten

15.45
IMPULSVORTRAG
Krisen präventiv
planen, strukturieren
und erproben



Dieter Jung
Orientierungssystem
Gütersloher Modell -
OGM
Halle/Westfalen

16.30
PRÄVENTION
IN PRAXIS
Das Gütersloher Modell:
Sicherheit durch
Orientierung
für Einsatz und
Rettungskräfte



Peter Endress
Managing Partner
GroupKom GmbH
EVALARM
Berlin

17.00
DIALOG -DISKUSSION

